

Leicht weihnachtlich



Nach der Pause änderte sich mit der Ausstattung auch die Stimmung teilweise, denn der afrikanische Gospel ist schwingend und lädt zum Mitmachen ein.

Foto: Frederike Scholten

Die Swiss Mountain Singers aus Spiez feierten ihr 20-Jahr-Jubiläum in der Schlosskirche.

von FREDERIKE SCHOLTEN

INTERLAKEN Die Sänger des Chors bezeichneten ihren Auftritt selber als eine Reise, die von Zugsleiterin Ursula Eisenhart, Dirigentin, angeführt und vom Lokführer Stefan Dorner am Piano begleitet wurde. Dabei pickten sie bei der Stückwahl die Rosinen der Programme der letzten zwanzig Jahre heraus. Einige waren weniger bekannt, bei anderen konnte aber auch das Publikum mitklatzen und ab und zu auch mitsingen.

Aus der Patsche geholfen

Mit dem Jubiläumsprogramm wurde es ein wenig unsicher, weil es im Mai unerwartet einen Dirigentenwechsel gab, erzählte die Präsidentin der Swiss Mountain Singers, Franziska Meier. «Die neue Dirigentin Ursula Eisenhart und Stefan Dorner haben uns wirklich aus der Patsche geholfen, denn ohne sie hätte es zum Jubiläum gar keine Konzerte gegeben», sagte sie. Aus der Zeit der Gründung des Chors, der ursprünglich aus der Fusion zweier anderer Chöre hervorging, sind heute immer noch zehn der Mitglieder dabei. Heute singen ungefähr 55 Leute mit, wobei aber immer noch neue – vor allem männliche – Mitglieder gesucht werden.

Höhen und Tiefen

Im Gospel treten die Themen Glaube, Liebe und Hoffnung klar hervor. «Es

sind Texte, die in die Tiefe gehen. Es kann einem Kraft geben. Manchmal stinks einem beispielsweise vor der Probe, aber nachher fühlt man sich gut», so Meier. Dazu passt auch, dass der Chor sich wie eine Familie anfühlt: «Der Zusammenhang ist sehr gut und intensiv. Die Höhen und Tiefen werden miteinander geteilt», erklärte die Präsidentin. Dazu passt die breite Palette an Stimmungen, die in den Gospels verarbeitet sind. In der Ansage zum Konzert wurde nicht umsonst erwähnt, dass die verschiedenen Melodien und Rhythmen von rockig bis marschartig reichen, wobei auch die leisen Töne nicht fehlen durften. So gab es beispielsweise schon eine leichte Andeutung auf Weihnachten mit dem Lied «Oh come, all ye faithful». Andererseits ist der Evergreen «Oh when the saints» allen bekannt, wobei das Publikum mitklatzen durfte, und so mancher Gast wird auch einige andere Melodien heimlich mitgesungen haben.

Die Spannung vor dem Auftritt

Als abschliessende Bemerkung zum Jubiläum meinte Meier: «Es gibt immer die Spannung vor dem Auftritt, wie es gehen wird. Es sind immerhin nur Laien, und die Frage ist immer, wie man es herbringt. Es geht aber gut, und wir werden jedes Jahr ein 'Brösmeli' besser. Wir haben Spass und Freude dabei, was wir auch weitervermitteln möchten.» Dem Applaus nach hat dies in Interlaken jedenfalls geklappt.

Ein weiterer Auftritt im Rahmen des zwanzigjährigen Jubiläums der Swiss Mountain Singers findet am Sonntag, 22. November, um 17.00 Uhr in der Kirche Reichenbach statt.

Nr. 139857, online seit: 16. November – 13.43 Uhr